



GEFAHRENMUSTER (GM): [gm.6 - kalter, lockerer neuschnee und wind](#); [gm.2 - gleitschnee](#)

Stürmischer Südwestwind sorgt für heikle Lawinensituation

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinensituation in Tirol bleibt heikel, die Gefahr ist oberhalb 1800m verbreitet als erheblich einzustufen. Die Hauptgefahr geht von frischen Tribschneeansammlungen aus. Gefahrenstellen liegen in Tribschneehängen aller Expositionen. Anzahl und Verbreitung der Gefahrenstellen nehmen dabei mit der Seehöhe zu. Eine Lawinenauslösung ist schon durch geringe Zusatzbelastung, also einen einzelnen Wintersportler möglich. Achtung: im Tagesverlauf werden mit dem stürmischen Südwestwind ständig neue, störanfällige Tribschneepakete gebildet! Zusätzlich ist auch auf Selbstaumlösungen kleiner und mittlerer Lawinen zu achten. Vor allem im schneereichen Osttirol ist unterhalb von 1800m auch mit einzelnen Selbstaumlösungen von Gleitschneelawinen zu rechnen.

SCHNEEDECKENAUFBAU

In den vergangenen 24 Stunden gab es entlang des Alpenhauptkammes und in Osttirol bis zu 10cm Neuschneezuwachs. Der Höhenwind aus Südwest lag durchwegs über Verfrachtungsstärke, so dass es zu umfangreichen Tribschneeumlagerungen kam. Der frische Tribschnee liegt meist auf lockerem Neuschnee und ist daher störanfällig. Die Schneeoberfläche ist derzeit stark vom Wind geprägt. Abgewehrte oder hartgepresste Bereiche grenzen häufig dicht an tief eingewehrte Rinnen oder Mulden. Innerhalb der Altschneedecke sind zwischen härteren Krusten oft Schichten aus kantigen, lockeren Schneekristallen eingelagert, die als Lawinengleitfläche in Frage kommen.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Wetterlage: Ausgehend von einem kräftigen Tief zwischen Island und den Britischen Inseln nach wie vor Südwestströmung über dem Alpenraum. Auf morgen hin quert eine schwache Störung Tirol von Westen her. Morgen Donnerstag Zwischenhocheinfluss. Am Freitag neuerlich Südströmung.
Bergwetter heute: Sehr windiges Bergwetter. Die Nordalpen sind bei wechselnder mittelhoher Bewölkung meist föhnig frei und es gibt immer wieder Sonnenfenster. Die Berge am Hauptkamm und in den Südalpen sind bei leichtem Schneefall meistens in Wolken gehüllt. Tagsüber um 5 cm Neuschnee. Kommende Nacht nochmals um 5 cm Neuschnee mit Schwerpunkt Hauptkammregionen vom Ötztal bis zu den Tauern.
Temperatur in 2000m um -1 Grad, in 3000m um -8 Grad.
Höhenwind: starker bis stürmischer Wind aus Südwest, kommende Nacht nachlassend und auf West bis Nordwest drehend.

TENDENZ

Oberhalb 1800m verbreitet erhebliche Lawinengefahr.

Rudi Mair